

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 30

Artikel: Ungewitter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-432485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Welpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.



Ungewitter.

s blitzt und donnert! — grollt und fracht
Den ganzen Tag, die ganze Nacht;
Das Echo hallt vieltausendstimmig,
Und unermüdlich grollt und grimmig.

Das Heer der Wolken stürmt einher
Gewaltig und in Waffen schwer;
Wie schnauben sie, die schwarzen Roffe,
Wie fliegen schwirrende Geschoße.

Ein Blitz, ein Schlag — die Flamme springt
Und sucht wo Griff und Wurf gelingt,
Und ach, wie schaurig, ach, wie lange
Vom Thurme heult die Glocke hange.

Ihr Elemente sagt mir nur:
Was tobt ihr so durch Wald und Flur?
Was haßt ihr euch? — Warum das Kämpfen?
Zerstörungslust in wilden Krämpfen?

Und aus den Wolken deutlich tönt
Die Antwort mir — und droht und dröhnt:
„Wir müssen euch zum Spiegel werden,
Wie Menschen selber sind auf Erden!“

„Was Diese bauen weckt den Neid,
Und Jenen thut dein Wohlsein leid;
Es jagen sich in Zorn und Grollen
Die herrschen und erraffen wollen.“

„Es fährt ein Blitz durch finst're Nacht,
Hat schwarzen Plan an's Licht gebracht,
Da rollen Sturm und Donnerbrausen,
Was heimlich kriecht und schleicht zerzausen.“

„D'rum lerne, wo das Schicksal schlägt,
Wie frische Kraft ein Unglück trägt,
Und lerne muthvoll nicht erzittern
Vor Feinden und vor Ungewittern.“